

**Anwendungsbereiche:** \_\_\_\_\_

Zum selber mischen verschiedener Lehmmörtel und Lehmputzarten. Als Lehmschlämme – zum Vorstreichen des Putzuntergrundes und zum Einspachteln eines Armierungsgewebes in den Lehmunterputz.

**Materialbasis:** \_\_\_\_\_

Ton, Schluff u. Sand lt. Untersuchungsbericht der TU-Graz v. 17.12.1997

**Abbauggebiet:** \_\_\_\_\_

**Steirische Thermenregion.** Die Lehmschlämme kann gespritzt, gestrichen od. gespachtelt werden. Putzmischungen werden nach den jeweiligen Datenblättern verarbeitet.

**Untergründe:** \_\_\_\_\_

Lehmziegelmauerwerk, Ziegelmauerwerk, Heraklith, Hanfdämmplatte, Stukkaturrohr, Staußiegelgewebe, Fermacellplatten, Schilfdämmplatten, Gasbetonsteine, Betonflächen

**Technische Daten:** \_\_\_\_\_

<b>Farbe:</b>	braun
<b>Körnung:</b>	0-3mm
<b>Feuchtigkeit:</b>	4-10%
<b>Dichte:</b>	ca. 1.320kg / m <sup>3</sup>
<b>Entsorgung:</b>	im Garten od. Feld, Wiederverwertbarkeit endlos, keine Schadstoffe bei Herstellung u. Verarbeitung
<b>Elektroklima:</b>	keine negativen Auswirkungen
<b>Radiästhesie:</b>	proLehm Putze sind österreichweit die Einzigen, die radiästhetisch einwandfrei sind.
<b>Brandbeständigkeit:</b>	Brandschutzklasse nach DIN4102: feuerbeständig

Trocken lagern, unbegrenzt haltbar.

Allgemeine Verbindlichkeiten können von diesem Merkblatt nicht abgeleitet werden, da die jeweiligen Bedingungen auf den Baustellen abgestimmt werden müssen. Da Lehmbaustoffe bei deren Gewinnung nicht in irgendeiner Weise behandelt oder verändert werden, können aufgrund der verwendeten Rohstoffe Schwankungen in ihren Eigenschaften auftreten.